Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

Familien im Wandel
10 Die Familienform der Zukunft
14 Patchworkfamilie im Alltag
16 Wozu noch heiraten?

Aktuell
18 Lawinenwinter 1999
22 Interview mit Nationalrat Remo Gysin: **«Die Schweiz darf nicht abseits stehen!»**
24 Eine wehleidige Generation?

Aktiv
30 Das Rottaler Bäderdreieck
32 Reisetipps
34 Das Schweizer Spital in Petté

Zusammenleben heute
38 Die «Seematt» in Küssnacht am Rigi
42 Jung und Alt unter einem Dach ...

Medizin und Gesundheit
46 Was die Haut alles kann – und was sie will

Soziale Sicherheit
48 Umfrage: **Erfahrungen mit Krankenkassen**

Kultur
76 Ausstellungen
78 Film

Leserservice
21 Engadiner Wanderfreuden 1999
36 Oeko Paracelsus: Messe für Natur & Gesundheit
44 Gedichte
50 Ratgeber
60 Bücher
70 Mosaik
72 Kleinanzeigen

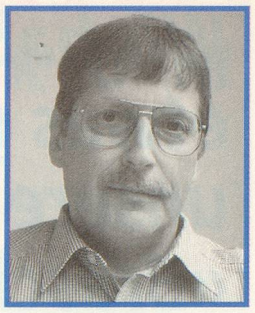
Rubriken
5 Forum
6 Umfrage: **Lassen Sie andere mitlachen!**
37 Denkzeit
40 Zeitdokumente: **1944 – Insel Schweiz**
62 Rätsel
64 Pro Senectute
68 Senioren-Organisationen
79 Impressum

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz erscheint im 77. Jahrgang

www.zeitlupe.ch

ZEITLUPE Zeitlupe, Schulhausstr. 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Tel. 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10,
E-Mail: zeitlupe@pro-senectute.ch

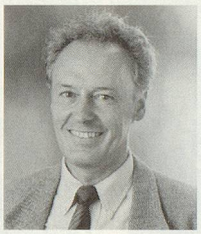
Liebe Leserinnen und Leser



Franz Kilchherr

Familien im Wandel:
Nur noch 60 Prozent der Ehen in der Schweiz werden durch den Tod geschieden. Die anderen werden vorzeitig aufgelöst. Viele der geschiedenen Personen gehen eine neue Partnerschaft ein. Wenn Kinder da sind, entstehen sogenannte Patchworkfamilien. Der Wandel der Familienstrukturen wird im Schwerpunktthema der «Zeitlupe» behandelt – unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen, welche dieser Wandel für ältere Menschen haben kann (Seiten 10 bis 17).

Die Schweiz darf nicht abseits stehen!
Der Basler Nationalrat Remo Gysin erläutert die Gründe, die für einen Beitritt der Schweiz zur UNO sprechen: Die Schweiz dürfe nicht länger ausserhalb einer Organisation stehen, in der sich Menschen aus der ganzen Welt bemühen, gemeinsam die Armut zu bekämpfen, die Umwelt zu erhalten und die Gleichberechtigung beider Geschlechter und aller Völker zu verwirklichen (Seiten 22/23).



Eine wehleidige Generation?
Der Historiker Georg Kreis hat in der NZZ ausführlich das ZEITLUPE-Dokument «Damit unsere Nachkommen nicht vergessen ...» besprochen. Georg Kreis ist Professor an der Universität Basel und Mitglied der unabhängigen Expertenkommission «Schweiz – Zweiter Weltkrieg» (Bergier-Kommission). Er redet von der «abtretenden» Generation und beklagt den «Hang zum unverhältnismässigen Selbstmitleid». Was meinen Sie dazu?
(Seiten 24/25)

Franz Kilchherr

Titelbild: Die Familie zwischen Tradition und Zukunft.

Foto: Prisma (Paul Viant)